

Niederschrift über die öffentliche Sitzung

Nr. 10/2011

des Gemeinderates von Wartmannsroth am Donnerstag, den 14.07.2011
im Sitzungssaal in Wartmannsroth

Anwesend sind:

vom Gremium:

- | | |
|-------------------------------|----------------|
| 1. Bürgermeister Jürgen Karle | (Vorsitzender) |
| 2. Bürgermeister Edgar Lutz | |
| 3. Bürgermeister Kurt Selbert | |
| Roland Brönnner | |
| Peter Görke | |
| Brigitte Haas | |
| Werner Kaute-Vogt | |
| Thomas Kleinhenz | |
| Christian Kohlhepp | |
| Joachim Lutz | ab TOP 2 |
| Jürgen Müller | |
| Astrid Mützel | |
| Stefan Schottdorf | |

entschuldigt:

Eugen Bock
Georg Ullrich

von der Verwaltung:

anwesend:

Daniel Görke	(Schriftführer)
--------------	-----------------

Referenten:

Zu Beginn der Sitzung stellt der erste Bürgermeister fest, dass alle Mitglieder ordnungsgemäß geladen wurden und die Mehrheit der Mitglieder anwesend und stimmberechtigt ist. Die Beschlussfähigkeit ist damit gegeben. Gegen das vorab veröffentlichte Sitzungsprotokoll der letzten Sitzung werden keine Einwände erhoben, es gilt somit als genehmigt.

Der Bürgermeister bittet den Gemeinderat um Einverständnis einen Antrag von Herrn Daniel Wehner als zusätzlichen Punkt 1a auf die Tagesordnung zu nehmen. Hiergegen werden keine Einwände erhoben.

1.a Antrag von Herrn Daniel Wehner auf naturschutzrechtliche Erlaubnis zur Errichtung eines Weideunterstandes auf dem Grundstück FINr. 236 in Wartmannsroth

Für die Errichtung eines Weideunterstandes auf dem Grundstück FINr. 236 in Wartmannsroth, in der Nähe des alten Steinbruchs, benötigt Herr Wehner eine naturschutzrechtliche Erlaubnis vom Landratsamt Bad Kissingen. Diese wurde beantragt und nun das gemeindliche Einvernehmen erbeten.

Der Unterstand hat eine Größe von 6,50 m auf 5,00 m und wird komplett aus Holz gefertigt. Als Abdeckung wird rotbraunes Trapezblech verwendet.

Beschluss: Der Gemeinderat erteilt sein Einvernehmen zum Antrag von Herrn Daniel Wehner auf Errichtung eines Weideunterstandes auf dem Grundstück FINr. 236 in Wartmannsroth.

Abstimmungsergebnis: **11 Ja-Stimmen zu 1 Nein-Stimmen mehrheitlich beschlossen**

1. Antrag der Firma Medien Union GmbH auf Genehmigung einer Geländeauffüllung und -modellierung mit Rekultivierung auf dem Grundstück FINr. 685 in Windheim

Die Firma Medien Union GmbH (Hotel Neumühle) hat im vergangenen Jahr den Klingensee in Windheim neu angelegt. Nun soll das angrenzende Gelände noch etwas aufgefüllt und modelliert werden. Zusätzlich werden noch verschiedenen Anpflanzungen gemacht.

Beschluss: Der Gemeinderat von Wartmannsroth erteilt sein einvernehmen zum Antrag der Firma Medien Union GmbH auf Genehmigung einer Geländeauffüllung und -modellierung mit Rekultivierung auf dem Grundstück FINr. 685 in Windheim.

Abstimmungsergebnis: **12 Ja-Stimmen zu 0 Nein-Stimmen einstimmig beschlossen**

2. Bildung eines beschließenden Bauausschusses - Änderung der Geschäftsordnung des Gemeinderats

Zur Erteilung beschließender Funktion für den Bauausschuss ist die Änderung der Geschäftsordnung notwendig. Bürgermeister Karle erläutert, dass ein Ausschuss ohne beschließende Funktion für ihn keinen Sinn macht, da jeder dort behandelte Punkt nochmals dem Gemeinderat vorgelegt werden müsse, der dann darüber Beschluss fasst. Dem Gemeinderat wird daher ein Katalog von Aufgabenkompetenzen vorgelegt, der entsprechend dem Vorschlag des Bayerischen Gemeindetags, einem beschließenden Bauausschuss zukommen sollte. Unter anderem ist dabei auch vorgesehen, dass der Bauausschuss künftig Bauaufträge bis zu einer Auftragssumme von 15.000 Euro vergeben kann.

Bei der Diskussion über die Aufgabenkompetenzen zeigt sich, dass einigen Gemeinderatsmitgliedern der vorgeschlagene Katalog zu weit geht und sie bestimmte Aufgaben weiterhin im Zuständigkeitsbereich des Gemeinderates sehen möchten. Andere Ratsmitglieder wünschen über die Entscheidungen des Bauausschusses hinreichend informiert zu werden bzw. im Vorfeld über anstehende Sitzungen in Kenntnis gesetzt zu werden, um zumindest beratend teilnehmen zu können, sofern sie nicht ständiges Ausschussmitglied sind.

In Anbetracht dieser Diskussion stellt Bürgermeister Karle den Sinn des Bauausschusses generell in Frage. Einen vorberatenden Bauausschuss lehne er aus genannten Gründen ab. Wenn nun bei einem beschließenden Ausschuss alle Gemeinderatsmitglieder umfassend informiert werden wollen und

größtenteils auch beratend an den Sitzung teilnehmen, der Bauausschuss andererseits aber nur eingeschränkte Kompetenzen habe, sei es sinnvoller gar keinen Ausschuss mehr zu bilden und gleich den gesamten Gemeinderat zu entsprechenden Sitzungen zu laden.

Seitens der Verwaltung wird hierzu angemerkt, dass diese Vorgehensweise den Vorteil hätte, dass damit sämtliche Ratsmitglieder mitentscheiden könnten und keine Kompetenzeinschränkungen bestünden.

Da sich abzeichnet, dass die Mehrheit des Gemeinderates diese Lösung bevorzugt, wird der Änderungsentwurf für die Geschäftsordnung dahingehend abgeändert, dass sie künftig nicht die Bildung eines beschließenden Bauausschusses sondern gar keinen Bauausschuss mehr vorsieht.

Beschluss: Der Gemeinderat von Wartmannroth beschließt die diesem Beschluss auf Dauer beigeheftete 1. Änderung der Geschäftsordnung des Gemeinderates. Der bisher bestehende Bauausschuss wird mit sofortiger Wirkung aufgelöst, die dort beratenen Themen werden fortan vom Gemeinderat behandelt.

Abstimmungsergebnis: 10 Ja-Stimmen zu 3 Nein-Stimmen **mehrheitlich beschlossen**

3. Bildung eines beschließenden Bauausschusses - Änderung der Satzung über das örtliche Gemeindeverfassungsrecht

Da durch Beschlussfassung im TOP 2 der Bauausschuss aufgelöst wurde, hat sich TOP 3 erübrigt.

4. Kostenübernahme für den Feldgeschworenentag in Heiligkreuz

Im Haushalt 2011 sind 1.000 Euro für den Feldgeschworenentag in Heiligkreuz eingestellt. Die Kosten hierfür haben sich allerdings verdoppelt, sodass vom Gemeinderat hierüber Beschluss zu fassen ist.

Dem Gemeinderat wird eine Kostenaufstellung der Freiwilligen Feuerwehr Heiligkreuz vorgelegt, derzufolge 2.001,83 Euro an offenen Posten für die Ausrichtung des Feldgeschworenentages in Heiligkreuz bestehen.

Bürgermeister Karle räumt ein, dass er es versäumt habe mit der Feuerwehr einen klaren Kostenrahmen abzustecken. Hinzu kamen verschiedene andere Umstände, die Notwendigkeit einer auswärtigen Blaskapelle oder das Leihzelt, die Kosten verursachten, die normalerweise nicht angefallen wären.

Ratsmitglied Brigitte Haas kritisiert die überteuerte Anschaffung von Tischdecken und Servietten, die mit 305,83 Euro zu Buche schlägt und hinterfragt warum die Kosten nicht über die erzielten Einnahmen gedeckt werden. Auf ihre Frage an Ortsprecherin Astrid Mützel, wo die Einnahmen geblieben seien, erhält Frau Haas keine Antwort.

Frau Mützel verteidigt die Ausgaben als notwendig und sinnvoll, da viele Heiligkreuzer ehrenamtlich geholfen hätten und dabei so kostensparend wie irgend möglich agiert hätten. Andererseits habe man teilweise bewusst mehr ausgegeben, um der Veranstaltung einen gebührenden Rahmen zu verleihen und die Gemeinde Wartmannsroth positiv zu repräsentieren.

Die Mehrheit der Ratsmitglieder spricht sich für eine Kostenübernahme aus. Zwar seien die Ausgaben etwas überzogen aber nachweislich nicht sinnlos entstanden. Künftig solle bei der derlei Anlässen ein klarer Kostenrahmen vorgegeben werden. Außerdem solle beim Kreisobmann der Feldgeschworenen darauf hingewiesen werden, dass die Gemeinde Wartmannsroth innerhalb der letzten zehn Jahre allein viermal Ausrichter des Feldgeschworenentages war und daher in den kommenden Jahren verstärkt auf andere Kommunen zurückgegriffen werden sollte.

Beschluss: Der Gemeinderat von Wartmannsroth stimmt einer Kostenübernahme von 2.001,83,- Euro für die Ausrichtung des Feldgeschworenentages in Heiligkreuz durch die Gemeinde Wartmannsroth zu.

Abstimmungsergebnis: 12 Ja-Stimmen zu 1 Nein-Stimmen **mehrheitlich beschlossen**

**5. Neugestaltung des Kinderspielplatzes in Waizenbach;
 Antrag einer Elterninitiative auf Beschaffung neuer Spielplatzgeräte im Jahr 2012**

Im Ortsteil Waizenbach bemüht sich eine Elterninitiative um die Neugestaltung des Spielplatzes an der Gemeinschaftshalle. Die jüngsten Geburtenzahlen belegen die Notwendigkeit einer solchen Maßnahme, da verhältnismäßig viele Kleinkinder vorhanden sind und der Spielplatz überholungsbedürftig ist. Geplant ist die Anschaffung einer Spielgerätekombination ähnlich der in Dittlofsroda.

Die Gesamtkosten für die Anschaffung belaufen sich auf ca. 15.000 Euro.

Laut Gemeinderatsbeschluss soll in jedem Ortsteil ein Spielplatz betrieben werden, der dementsprechend gut ausgestattet sein sollte. Durch das Engagement der Eltern werden erheblich Kosten eingespart. Daher sollte die Maßnahme befürwortet und im Haushalt 2012 berücksichtigt werden.

Im Gemeinderat wird das Engagement der Elterninitiative allgemein begrüßt. Es sei eine ideale Konstellation, wenn durch Eigenleistung auf der einen Seite und finanzielle Unterstützung auf der anderen Seite ein neuer Spielplatz entsprechend den Wünschen und Vorstellungen der Eltern entstehe.

Beschluss: Der Gemeinderat von Wartmannsroth befürwortet die geplante Neugestaltung des Spielplatzes in Waizenbach. Die Kämmerei wird beauftragt hierfür 15.000 Euro im Haushalt für 2012 einzustellen.

Abstimmungsergebnis: 13 Ja-Stimmen zu 0 Nein-Stimmen **einstimmig beschlossen**

6. Verschiedenes

- Die nächste Gemeinderatssitzung findet am 28.07.2011 um 19.30 Uhr statt. Danach geht der Gemeinderat in eine Sommerpause bis vermutlich 15.09.2011.

Vorsitzender

Schriftführer

Ende der öffentlichen Sitzung. Die Punkte 7 - 12 werden nicht öffentlich behandelt.